



Ab in den Winterschlaf

Die Saison ist fast vorbei, die Tage mit gutem Ballonwetter werden weniger und so langsam macht sich der ein oder andere ans »einmotten« seiner Ausrüstung. Eine unsachgemäße Lagerung kann beim Start in die nächste Saison allerdings zu bösen Überraschungen führen. Hier einige Hinweise zur richtigen Lagerung Ihrer Komponenten

Ich weiß, dass nicht jeder die Möglichkeit hat, seine Ausrüstung trocken und wohl temperiert wie einen guten Tropfen einzulagern. Ist dies nicht gegeben, kann man dennoch seiner Ausrüstung viel Gutes tun.

1. Die Hülle



Vor dem Einpacken die Hülle gut trocknen

- Sie sollte sauber und unbedingt trocken eingepackt werden.
- Bei stärkeren Verschmutzungen: Reinigung mit klarem Wasser oder mildem Reinigungsmittel (zum Beispiel nicht-chemischer Seife), dieses anschließend gut ausspülen.
- Zur Trocknung nur kalt anblasen, Hitze kann dem Stoff schaden, auch direkte Sonneneinstrahlung meiden, Topleine ebenfalls trocknen. Auch bei geringer Restfeuchte die Topleine möglichst abnehmen und separat lagern.
- Temperatursender/Transmitter entfernen.
- Karabiner mit einem Sprüh-Öl/Silikonspray pflegen, sodass diese mit einer dünnen Schutzschicht überzogen sind.

- Sicherstellen, dass keine Nager Zugang zur Hülle finden und es sich im Hüllentoff gemütlich machen.

2. Der Korb

In meinem letzten Artikel habe ich bereits auf die richtige Lagerung und den Schutz im Zusammenhang mit Holzwürmern hingewiesen. Hier noch ein paar weitere Punkte zur korrekten Überwinterung Ihrer Ballonkörbe:



Bitte so nicht in den Winterschlaf



Im schlechtesten Fall, sieht es so unter dem Schleifleder aus

- Korb komplett ausräumen, einmal aussaugen und dann auf den Kopf stellen. Dabei darauf achten, einen

Schutz unter die Aufnahmen für die Brennerstützen zu legen, damit diese nicht beschädigt werden.

- Umlaufend von außen mit leichten Schlägen (z.B. mit einem Gummihammer) auf das Schleifleder klopfen, um den darunter gesammelten Schmutz zu lösen.
- Gegebenenfalls mit Pressluft den Dreck aus dem Geflecht pusten (Schutzausrüstung!).
- Korbboden und Schleifleder reinigen (Wasser, Wurzelbürste, Spachtel für Kuhfladen, etc.)
- Korb wieder umdrehen und nochmal von innen und außen reinigen.
- Reinigung wie bei der Hülle mit klarem Wasser und eventuell einer Bürste oder Hochdruck, dabei darauf achten, dass das Oberleder trocken bleibt.
- Gründliche Trocknung an der Luft.
- Korbgeflecht mit einem Öl oder einer Lasur vor Austrocknung und Holzwürmern schützen und das Leder mit entsprechendem Pflegemittel behandeln.
- Besteht der Korbrand (das Oberleder) aus Wildleder, kann dieses mit einer Messingbürste leicht gereinigt und wieder angeraut werden.
- Nach Reinigung und Trocknung auf einer Palette oder im Anhänger auf Schienen lagern.
- Ist der Korb in einem Anhänger mit Gurten gesichert, sollten diese nur locker verzurt werden, damit der Korb sich nicht verformt.

3. Der Brenner

Bevor es an die Reinigung des Brenners geht, sollte unbedingt noch vorhandener Druck durch Restpropan

Stark pflegebedürftig

Fotos: geo - Die Luftwerker





So zerreibt ihr euren Brenner

abgebaut und die Schläuche komplett entleert werden.

- Zur Säuberung am besten ein flüssiges Reinigungsmittel verwenden, welches Ruß und Fett auflöst. Von Scheuermitteln rate ich ab, da das enthaltene Quarz oder Marmor-mehl den Oberflächen schaden und im schlechtesten Fall ins Innere des Brenners wandern könnte.
- Brennertöpfe, -spiralen und -rahmen so gut es geht reinigen und eventuell mit einem Vlies nachpolieren. Falls zur Hand, kann auch hier Pressluft hilfreich sein.
- Schläuche und Anschlüsse mit Silikon-spray behandeln, die Schlauchanschlüsse sollten mit Staubschutzkappen verschlossen werden. Schläuche sind so zu befestigen, dass sie nicht abgeknickt und lastfrei aufgehängt werden.
- Es empfiehlt sich, den Brenner abzudecken, um ihn gegen Staub zu schützen.
- Ist der Brenner mit einer hydraulischen Höhenverstellung ausgerüstet, den Dämpfer bitte entlasten (Dämpferstange ganz ausfahren).

4. Die Gasbehälter

Die richtige Lagerung der Gasbehälter ist, insbesondere im befüllten Zustand, sehr wichtig. Bei einem sind sich die Hersteller einig: Gasbehälter sollten auf jeden Fall überirdisch, bei guter Durchlüftung und fern von Hitze- und Zündquellen gelagert werden! Cameron warnt vor einer Lagerung in der Nähe von Abflüssen und Kellern, wo sich austretendes Propan sammeln könnte. Kubicek weist ausdrücklich darauf hin, die Behälter stehend zu lagern. Folgendes gilt es zur Reinigung zu sagen:

- Schutzpolster (Überzug+Schaumstoff) können mit einer Wurzelbürste oder mit warmem Wasser und etwas Waschmittel gesäubert werden. Vor der Montage sollten die Schutzpolster unbedingt trocken sein.

- Mit einem feuchten Tuch oder Pressluft die Armaturen vom Staub befreien (gern setzt sich viel im Bereich des an dem Behälter geschweißten Schutzkragen fest).
- Behälter auf den Kopf stellen (geeignete Unterlage!) und den Behälterboden reinigen.
- Anschlüsse für Gasschläuche mit einem silikonbenetzten Tuch säubern und danach mit Silikon-Spray leicht einsprühen.
- Die Anschlüsse sollten mit Staubschutzkappen verschlossen werden.

5. Das Aufrüstgebläse

Das Aufrüstgebläse gehört ebenfalls zur Ausrüstung und auch es soll den Winter einwandfrei überstehen. Hier gilt zu beachten:

- Bei starker Verschmutzung kann durchaus ein Hochdruckreiniger zur Reinigung eingesetzt werden. Wasser mit Hilfe von Pressluft beseitigen oder abwischen, und den Rest an der Luft trocknen lassen.
- Falls länger nicht durchgeführt, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt für eine Motorinspektion: Motorölwechsel, Überprüfung und gegebenenfalls Austausch der Zündkerze, Reinigung, Überprüfung oder Erneuerung des Luftfilters sowie Einstellen des Ventilspiels.
- Luftreifen auf maximalen Fülldruck bringen.
- Um den kleinen Motor auch im Bereich des Kolbens, des Zylinders und der Ventile gegen Korrosion zu schützen, empfiehlt es sich, bei ausgebauter Zündkerze über die Kerzenbohrung einen Spritzer Motoröl (Teelöffelmenge) in den Zylinder einzubringen (etwa mit einer Einwegspritze). Dabei das Gebläse so kippen, dass sich das Öl auf dem Kolben verteilen kann. Dann den Motor über den Seilzug mehrmals durchdrehen (3 bis 4 Seilzüge). Gebläse zurückkippen und Zündkerze einschrauben. Seilzug erneut betätigen, bis der Gegen-druck am Zug zu spüren ist (Kolben im Verdichtungshub, beide Ventile geschlossen). In dieser Position Seilzug zurücklaufen lassen.

- Kraftstoffhahn schließen und Kraftstofftank komplett auffüllen (beugt Korrosion vor).
- Kraftstoff aus der Schwimmerkammer des Vergasers ablassen (spült angesammeltes Wasser aus).

6. Der Anhänger

Zu guter Letzt will auch der Anhänger für seinen Winterschlaf richtig vorbereitet werden.

- Innen- und Außenreinigung versteht sich von selbst.
- Wird der Anhänger nicht bewegt, Reifendruck um 0,5 bar erhöhen, um Standschäden an den Reifen entgegenzuwirken. Wenn möglich, kann er auf Böcke gestellt werden, um die Reifen und Stoßdämpfer komplett zu entlasten.
- Wenn vorhanden, Schmiernippel zum Abschmieren nutzen.
- Kontakte im Stecker leicht mit geeignetem Sprüh-Öl konservieren.
- Es empfiehlt sich, über das Zugmaul einen wasserdichten Schutzsack zu ziehen, in dem übrigens auch der Stecker Platz findet.
- Bugrad so herausdrehen, dass Regenwasser vom Dach gut ablaufen kann.
- Die Handbremse nicht anziehen, da sonst die Bremsbeläge in der Brems-trommel festfrieren können. Gegen Wegrollen den Anhänger gegebenenfalls mit Unterlegkeilen sichern. Das sind die wichtigsten Punkte für einen guten Winterschlaf der Ausrüstung. Es bietet sich an, die Gelegenheit zu nutzen und während der Reinigung genauestens auf Beschädigungen zu achten. Sind Sie sich unsicher, fotografieren Sie diese und holen Sie sich Rat bei Ihrem Instandhaltungsbe-trieb. Damit die Ausrüstung fit für die neue Saison ist, bietet es sich an, eventuelle Reparaturen oder Wartungen in diese Zeit zu legen. ■

Frank Zinkler

Deutscher Freiballonsport-Verband
Ressort Technik

Quellen:
Cameron FHB Issue 10 Amend 15
Kubicek FHB B.3102 / Rev. 0
Schroeder FHB Ausgabe 1, Rev. 19
Schroeder WHB Ausgabe 1, Rev. 1
Ultramagic FM04 Rev. 24